

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	28.01.2020

### Verwendung von Mitteln aus dem Veränderungsnachweis 3 (pol. VN) zum Hpl 2020/2021

Mit Ratsbeschluss vom 07.11.2019 (Sondersitzung zur Verabschiedung des Haushaltes 2020/21) sind bei der Jugendverwaltung in den Teilplänen 0604 | Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Veränderungsnachweise diverse Mittel zugesetzt worden.

Die Verwaltung beabsichtigt nun die ihr zur Verfügung gestellten Mittel wie dargestellt zu verwenden.

#### Teilplan 0604 | Kinder und Jugendarbeit (konsumtiv)

#### **Lesewelten (Kölner Freiwilligen-Agentur) – Langfristige stabile Finanzierung von hauptamtlichen Mitarbeitern**

**50.000 Euro**

In dem Projekt „Lesewelten“ lesen qualifizierte Vorleser/-innen Kindern im Alter von etwa 2 – 10 Jahren regelmäßig vor, um für diese Chancengerechtigkeit in der frühen Bildung zu ermöglichen. Die Maßnahme wurde bisher über eine Projektfinanzierung der „Aktion Mensch“ bezuschusst. Ab 2020 soll das Projekt durch einen kommunalen Zuschuss für die Jahre 2020 und 2021 gesichert werden. Eine hauptamtliche Kraft soll beschäftigt werden, um weitere Vorleser/-innen zu gewinnen und zu qualifizieren sowie die Einsätze zu koordinieren.

- Die Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

#### **Fortführung des „Makerspace“ im Jugendzentrum Neubrück**

**50.000 Euro**

Die Jugendzentren Köln gGmbH hat 2019 im Jugend- und Gemeinschaftszentrum ENBE in Köln-Neubrück das Projekt „MAKERSPACE – Schäl Sick“ ins Leben gerufen und eine offene Holzwerkstatt für analoge Projekte, sowie einen Medienraum für 3D-Druck und Elektrotechnik eingerichtet und aufgebaut. Das Jugendzentrum hat gute Erfahrungen mit dem MAKERSPACE gemacht. Das Angebot wird intensiv von unterschiedlichen Jugendlichen genutzt. Die zugesetzten Mittel sollen neben dem Erhalt der bestehenden Angebote hauptsächlich zur Erweiterung der Palette durch neue Projekte und zusätzliche personelle Ressourcen und damit verbundenen erweiterten Öffnungszeiten auch am Wochenende dienen.

- Die Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

#### **Handwerkerinnenhaus Köln e.V.: Je 1 Stelle für Holly Wood und Mädchenprojekt „Zukunft“**

**Hj 2021 91.000 Euro**

Das „Mädchenprojekt Zukunft“ im Handwerkerinnenhaus ist ein werkpädagogisches Angebot und richtet sich an schulpflichtige Mädchen aus dem gesamten Kölner Stadtgebiet. Es setzt sich zusammen aus dem Schulmüdenprojekt „Kneifzange“ in Kooperation mit der Förderschule Augustastraße und dem Präventionsprojekt „Pfiffigunde“ bei sich abzeichnender Schulaversität. Das Projekt „Holly Wood“ bietet praxisnahe, geschlechtersensible Berufswahlorientierung für Schülerinnen aller Schulformen ab Klasse 5 mit Interesse am Handwerk. Die zugesetzten Mittel bieten die Möglichkeit, die genannten Angebote weiter auszubauen.

- Die Zusetzung erfolgte für das Haushaltsjahr 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

**Kulturpädagogische Facheinrichtungen: Angleichung der kommunalen Förderrichtlinien an die Richtlinien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit**

**350.000 Euro**

Die kulturpädagogischen Facheinrichtungen erhalten derzeit gemäß der „Richtlinien zur Förderung kultur- und medienpädagogischer Facheinrichtungen in Köln“ eine Personalkostenförderung. Durch den Zuschuss wird vorrangig eine fachliche kulturpädagogische Leitungs- und Organisationsstruktur sichergestellt und eine Basis für das Einwerben von Drittmitteln geschaffen. Damit wird unter anderem sichergestellt, dass der größte Anteil der Angebote für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kostenfrei angeboten werden kann und insbesondere auch Teilnehmende aus strukturschwachen Stadtteilen nicht aus finanziellen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Die zugesetzten Mittel werden zur Aufstockung der Personalkostenförderung der kultur- und medienpädagogischer Facheinrichtungen verwendet um den qualitativ hohen Standard zu sichern und darüber hinaus durch die Akquise weiterer Drittmittel zu einer Weiterentwicklung und Ausweitung des Angebotsspektrums beitragen zu können.

Die Verwendung der Mittel steht unter einem Freigabebewehr des Fach- und Finanzausschusses. Zu gegebener Zeit erfolgt hierüber eine gesonderte Vorlage.

- Die Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

**Zuschuss an ConAction e.V.**

**Hj 2020 40.000 Euro  
Hj 2021 60.000 Euro**

ConAction nutzt die zugesetzten Mittel für drei Berufsorientierungsangebote mit verschiedenen Schwerpunkten. Das Projekt „Kooperationsmanagement Schule-Wirtschaft“ bietet Berufswahlorientierung und Förderung der Ausbildungsreife durch werkpädagogische Angebote in 10 Kölner Schulen an. Bei „job to future 4.0“ werden Schülerfirmen gegründet und begleitet, das Projekt erweitert sich um den Aspekt Digitalisierung. Zudem werden fünf Ausbildungsbörsen organisiert. Im Projekt „IVK-hso „Außerschulische Internationale Vorbereitungskurse – handlungs- und sprachorientiert“ wird außerschulische Ausbildungsvorbereitung angeboten, das Angebot wird nun erweitert für SuS mit Flucht- und Migrationshintergrund, denen spezielle Sprachlernangebote gemacht werden.

- Die Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

**Zuschuss an Anyway e.V. für LSBTQ-Jugendberatungsstelle**

**58.000 Euro**

Anyway e.V. führt bisher bereits in seiner Jugendeinrichtung Beratung jugendlicher Besucher/-innen durch.

Die Nachfrage an Beratung bei Jugendlichen mit LSBTQ-Hintergrund ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und übersteigt bei weitem die in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit leistbare Beratungstätigkeit. Eine Weitervermittlung an bestehende Jugendberatungsstellen ist aufgrund der thematischen Spezifität der Einrichtung schwierig. Angestiegen ist auch die Zahl nachfragender

Jugendlicher mit Migrationshintergrund.

Die zugesetzten Mittel werden daher ab 2020 dem gezielten Ausbau der Beratung mit zusätzlichen personellen Ressourcen dienen.

Es ist vorgesehen, die drei im Beratungsbereich speziell geschulten bzw. in Schulung befindlichen Mitarbeiter/innen des Anyways im Rahmen von Stundenaufstockungen für die Beratung einzusetzen.

- Die Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

### **Zuschuss an Mädchenhaus**

**Hj 2021 180.000 Euro**

Der JHA hat beschlossen, ein zweites Mädchenzentrum im linksrheinischen Köln in Trägerschaft von „Lobby für Mädchen“ e.V. einzurichten.

Die Mittel sollen über die Anschubfinanzierung hinaus für die Mietkosten der zukünftigen Räume in der Innenstadt und die Finanzierung einer Personalstelle verwendet werden.

Das Mädchenzentrum II ist eine spezialisierte Einrichtung (geschlechtsspezifisch und interkulturell) der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Der Offene Mädchentreff als Kern des Mädchenzentrums soll Mädchen und Jungen Frauen im Alter von 10 bis 27 Jahren einen niedrigschwelligen Zugang zu allen Angeboten, einen Raum zur Freizeitgestaltung und durch Angebote wie Mädchenberatung, Prävention und der Mädchen(aus)bildungsinitiative des Trägers eine ganzheitliche Unterstützung in allen Lebenslagen bieten.

- Die Zusetzung erfolgte einmalig für das Haushaltsjahr 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

### **Einrichtung von 3 zusätzlichen Streetworkstellen**

Für die drei zusätzlich zu besetzenden städtischen Streetworkstellen ist keine bezirkliche Zuordnung vorgesehen. Vielmehr ist vorgesehen, sie als „Streetwork-Interventionsteam“ z.B. am Ebertplatz, Wiener Platz und anderen zentralen Orten im Stadtgebiet flexibel einzusetzen und zur Unterstützung der neun bezirklich zugeordneten Streetworkteams in der täglichen Arbeit bei Events und in der Krisenintervention.

- Die Stellen sind dauerhaft zur Verfügung gestellt worden.

### **Förderung Girls Space e.V.**

**75.000 Euro**

Der Träger Girlspace e.V. ist seit 1999 im Bereich Medienpädagogik für Mädchen tätig. Um die Arbeit langfristig zu sichern, soll die Förderung dieses spezialisierten Angebotes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zukünftig als Jugendtreff erfolgen und zum 01.02.2020 beginnen.

Die zur Verfügung gestellten Mittel sollen vorrangig für die Personalkosten verwandt werden. Derzeit arbeiten bei Girlspace zwei Mitarbeiterinnen mit 22 und 3,5 Stunden. Eine weitere Stelle mit 19,5 Stunden soll zum 1.3.2020 besetzt werden.

- Die Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

## **Teilplan 0604 | Kinder und Jugendarbeit (investiv)**

### **Beschleunigte Umsetzung Spielplatzbedarfsplan und Schaffung von Wasserspielplätzen**

**2.500.000 Euro**

Das spielerische Erleben von Wasser ist für Kinder von elementarer Bedeutung. Es bietet allen Kindern vielfältige Sinneserfahrungen und ist damit ein wichtiges inklusives Spielangebot. Die Sicherung

und Erneuerung vorhandener Anlagen und Generierung neuer Wasserspielräume ist im besonderen Maße in der dichtbesiedelten Stadt Köln dringend erforderlich.

Zur Umsetzung vielfältiger und verschiedenster Anlagen sind jedoch nicht nur die Finanzierung der investiven Bau-, sondern darüber hinaus auch die konsumtiv notwendige Personal- und Folgekosten nötig. Zur Bereitstellung diesbezüglicher Ressourcen sind noch verwaltungsinterne Abstimmungen notwendig.

Die Verwendung der Mittel steht unter einem Freigabevorbehalt des Fach- und Finanzausschusses.

- Die investive Zusetzung erfolgte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.  
Eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht.

**Gez. Voigtsberger**